



## Businessletter 2016\_07

Typische Lesezeit: 10 Minuten

Themen:

- **In eigener Sache:**  
*Endlich eine Versicherung speziell für Autoverwerter in Sicht*  
*ecar im Softwarevergleich*
- **Studie des Umweltbundesamtes (UBA)**
- **Up to date: Der Brexit – was zur Hölle passiert jetzt?**
- **Automobilhersteller & Handel:**  
90 Millionen Rückrufe belasten Takata-Finanzen  
*Blick in die Zukunft: Autoverwerter stellt Euch langsam um!*  
*Umweltbundesamt fordert Aus für fossile Kraftstoffe bis 2050*  
Bis 60 Prozent weniger Schrott in gewerblichen Sammlungen  
Zinsspiegel im Juni 2016
- **Betriebswirtschaft/Recht:**  
„Nö, ich hab` das jetzt verkauft!“
- **Forschung & Lehre:**  
Erinnerung: „Nachwuchs“ benötigt unsere Unterstützung  
Autonomes Fahren mit Volkswagen  
Deutsche Post stellt komplett auf E-Auto um
- **Vermischtes:**  
Neues von Dirk Kreuter  
*Autoverwerter sind auch Verkäufer*  
Neukunden erfolgreich gewinnen
- **Aus unserer Branche:**  
*Wie wird Google zukünftig die Autoverwertung und die Geschäftstätigkeit von AV beeinflussen??*  
Nach dem verheerenden Unwetter in Braunsbach lagern mehr als 50 Autowracks bei Autoverwertung Keller in Vellberg  
Autoverwerter als Förderer der Feuerwehr

*3. Teil unserer Berichtserie über die Entwicklung deutscher Autoverwerter*

Fortsetzung: Bericht von Bernhard Priesemuth verschoben  
Autoverwertung Freund unterstützt die Weltmeisterschaft der intelligenten Roboter

- **neue ecar -Partner:**  
*Herzlich Willkommen ARV Winkler GmbH & Friedhelm Berkner*
  - **Aus unseren Kreisen**  
Auf Wiedersehen: Herr Peto
  - **Schrottpreise**
  - **Rückrufe**
  - **Jubiläum: 10. AVT-Tagung**
  - **Termine**
- 

## In eigener Sache

Hin und wieder erreichen uns Zuschriften, dass unser Newsletter nicht richtig dargestellt wird. Wir testen die Darstellung auf allen uns zur Verfügung stehenden Ausgabegeräten mit der Standardsoftware. Sollten Sie Probleme mit der Darstellung haben, können Sie die PDF-Datei aus unserem Archiv herunterladen: <http://businessletter.ecar-europa.com/>. Die aktuellste Ausgabe findet sich immer hinter dem obersten Eintrag. Zum Lesen der Datei benötigen Sie einen PDF-Reader wie zum Beispiel den Acrobat Reader, den Sie hier erhalten: <https://get.adobe.com/de/reader/>.

[Bewerten Sie diesen Newsletter - wir freuen uns über Ihre Meinung!](#)



## Endlich eine Versicherung speziell für Autoverwerter in Sicht!

Das Thema Versicherungen für Autoverwerter ist schwierig und kostspielig. Und manchmal bekommt ein Autoverwerter gar keine Versicherung mehr angeboten.

Die Haase-Gruppe hat das erkannt und arbeitet zurzeit daran, ein günstiges und sinnvolles Versicherungskonzept für die Bedürfnisse der AV zu entwickeln. Hierfür benötigt die Arbeitsgruppe noch einige Werte und Informationen.

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

darum möchten wir Euch/Sie um Mithilfe bitten. Mit dem Ausfüllen dieser

[Online-Umfrage](#)

können wir gemeinsam das Problem konkret angehen. Die Teilnahme verpflichtet zu nichts, es entstehen durch die Teilnahme keine Verpflichtungen.

Um die Motivation noch zu steigern, werden unter den teilnehmenden Autoverwertern **drei Media Markt Gutscheine im Wert von je 50,00 EUR verlost!**

Vorgestellt werden soll das Konzept bei der diesjährigen Tagung der Autoverwerter in Hohenroda!

**ecar im Softwarevergleich:** In der BDSV Monatsinfo wurde aktuell ein Softwarevergleich für Autoverwertersoftware veröffentlicht. Mittendrin selbstverständlich **ecar**. Mit dem Ergebnis sind wir äußerst zufrieden. Werfen Sie einen Blick auf den Artikel auf der Seite 10 und die Tabelle mit dem Softwarevergleich auf der Seite 39 in [der aktuellen BDSV Monatsinfo](#)

## Studie des Umweltbundesamtes (UBA)

Im Businessletter126 thematisierten wir die Studie des UBA zur Klärung des Verbleibs von jährlich ca. 1 Million endgültig stillgelegter PKW in Deutschland. Das Abschlussfachgespräch fand am 15.06.16 unter hochkarätiger Beteiligung im Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB) in Berlin statt. Das UBA wird kurzfristig eine Ergebnis-Zusammenfassung erstellen, über die wir dann an dieser Stelle veröffentlichen und genauer berichten werden. Hier wird sich einiges zu Gunsten der Autoverwerter verändern.

---

Up to date



**das Unwort des Jahres 2016!?**

Wenn man den großen Automobilherstellern BMW, VW und Opel zuhört, so sorgt der Brexit nicht unbedingt für große Panik, jedoch eine vernünftige Portion Unsicherheit. Immerhin entspricht der Anteil der deutschen Konzernmarken auf der Insel einem Marktanteil von gut 50 Prozent. DIW-Präsident Marcel Fratzscher hält den Brexit dagegen für „eine Katastrophe für alle Europäer“ und prognostiziert für das kommende Jahr ein deutlich geringeres Wirtschaftswachstum für Deutschland. Wichtig ist, dass nach dem Austritt klare Regeln gefunden werden, wie mit der Handelspartnerschaft umgegangen wird.

Lesen Sie dazu auch [Konsequenzen für die Automobilhersteller in Großbritannien](#) oder [Autoexperten uneins über Brexit-Folgen](#)

## **Was bedeutet der Brexit für uns Autoverwerter?**

Wir verfolgen für Sie aufmerksam die Fachpresse und berichten, sobald sich Wissenswertes für uns ergibt.

## Die Autohersteller & der Handel

**90 Millionen Rückrufe belasten Takata-Finzen:** Nachdem das japanische Verkehrsministerium nochmals die Rückruf-Anordnung ausgeweitet hat, scheint der Autozulieferer finanzielle Probleme zu bekommen. Takata hat aktuell die US-Investmentbank Lazard beauftragt, nach neuen Geldgebern Ausschau zu halten. Mehr dazu erfahren Sie [hier](#).

**Blick in die Zukunft: Autoverwerter stellt Euch langsam um!** Noch ist der Marktanteil der elektrifizierten Fahrzeuge winzig. Dies wird sich nach Meinung von Prof. Dr.-Ing. Peter Gutzmer jedoch in den nächsten 10 bis 15 Jahren ändern. Demnach soll sich der Anteil der Benzin- und Dieselmotoren auf unter 50% verringern. Es wird Zeit sich auf die Veränderungen vorzubereiten. Mehr dazu lesen Sie [hier](#).

**Umweltbundesamt fordert Aus für fossile Kraftstoffe bis 2050:** Auch diese Meldung sollte die Autoverwerter wieder aufmerksam machen. Um die Klimaschutzziele zu erreichen, müssen bis zum Jahr 2050, Benzin, Diesel und andere fossile Kraftstoffe komplett durch Strom aus erneuerbaren Energien ersetzt werden. Mehr dazu erfahren Sie [hier](#).

Für die Autoverwerter bedeutet das wieder einmal: *Macht Euch Gedanken!* Wir müssen unsere Betriebe auf Sicht umstellen, damit auch die nächste Nachfolgegeneration mit ihrem Betrieb überlebt. Wir müssen in eine gute Ausbildung, die richtige [Software](#) und gute Strategien investieren. (Anregungen für erfolgreiche Verkaufsstrategien finden sich beispielsweise bei Dirk Kreuter)

**Bis 60 Prozent weniger Schrott in gewerblichen Sammlungen:** Die Verbände VDM und BDSV kritisieren die Aussage eines Forschungsberichtes, der besagt, dass durch das Inkrafttreten des Kreislaufwirtschaftsgesetzes die gewerblichen Schrottsammlungen keine Einbußen erleiden. Laut den beiden Verbänden fehlten den gewerblichen Schrottsammlungen bereits jetzt zwischen 15 und 60 Prozent der Mengen. Mehr dazu lesen Sie [hier](#).

**Zinsspiegel im Juni 2016:** Die Zinsen sind und bleiben niedrig. Eine aktuelle detaillierte Aufstellung von Finanzexperte Martin Dieter Herke finden Sie „zum kostenlosen Download“ auf [dieser Seite](#).

---



---

## Betriebswirtschaft & Recht - Sind Sie fit im „Restwertehandel“?

**„Nö, ich hab` das jetzt verkauft!“**



Herr Peters fährt Frau Müller ins Auto, der Ärger ist groß! Bald bekommt Frau Müller von einem Gutachter die Info, dass ihr demoliertes Auto noch einen Restwert von 6.000 EUR hätte. Doch Herr Peters legt direkt sein Veto ein, will das Gutachten prüfen lassen und sehen, ob da nicht noch mehr rauszuholen ist. Denn je mehr Frau Müller für Ihr Auto bekommt, desto weniger muss er ausgleichen. Aber Frau Müller verkauft ohne abzuwarten ihr Auto für etwas über 6.000 EUR – schließlich muss zeitnah ein Neues her. Zu dieser Zeit findet Herr Peters tatsächlich ein verbindliches Kaufangebot für Frau Müllers Wagen über 10.000 EUR. Leider zu spät - Frau Müller hat das Auto bereits verkauft. Herr Peters aber sagt, sie soll dann bitte auch für die Differenz geradestehen. Es geht hin- und her – wer zahlt nun? Hätte Frau Müller auf Herrn Peters Prüfung und Angebot warten müssen? Ein ähnlicher Fall wurde beim Amtsgericht Wangen verhandelt. Übertragen auf unsere Geschichte wurde Frau Müller Recht gegeben. Dazu entschied das Gericht, dass grundsätzlich die Angaben aus dem Schadengutachten maßgeblich sind. Als fachfremder Laie brauche Herr Peters keine Zweifel an der Korrektheit des Sachverständigen-Gutachtens zu haben. Frau Müller habe zudem das Recht zu entscheiden, was mit ihrem Fahrzeug geschieht, sie müsse nicht auf ein Angebot der Versicherung warten. Weiterhin vertritt das Amtsgericht sogar die Auffassung, dass Frau Müller ihr Fahrzeug ohne das Schadengutachten verkaufen dürfe. Die „anwaltlich korrekte“ Fassung und noch mehr dazu lesen Sie auf Seite 6 von 6 [hier](#).

Automatisierte Restwertgebote  
ganz ohne Gebühren.

car.casion heiko.balzer@net.casion.eu +49 571 9119080



Sie sind Autoverwerter und benötigen ständig neue Verwertungsfahrzeuge um eine optimale Auslastung Ihres Betriebes zu gewährleisten?

Dann sind wir, die car.casion Fahrzeugbörse genau der richtige Geschäftspartner für Sie, nutzen Sie einfach die Möglichkeit in Ihrer Region automatisierte Restwertgebote abzugeben, zahlen Sie keine Anmeldegebühr, keine monatlichen Grundgebühren und keine Zuschlagsgebühren auf einzelne Fahrzeuge bis 500,00 € Restwertgebotshöhe. Haben wir Ihr Interesse geweckt, dann senden sie uns einfach eine Anfrage an [heiko.balzer@net.casion.eu](mailto:heiko.balzer@net.casion.eu) oder rufen Sie uns unter 0571 9119080 an um mehr zu erfahren!

Ihr net.casion Team.

## Forschung & Lehre

**„Nachwuchs“ benötigt unsere Unterstützung – Helfen Sie mit!?** Wie schon im letzten Businessletter bitten wir auch heute nochmal um Ihre Unterstützung – wir erinnern uns: Es hat sich ein junger Mann an uns gewandt. Timo Stephan studiert derzeit im 7ten Semester Automobilwirtschaft an der Hochschule für Wirtschaft und Umwelt in Geislingen. In seiner Bachelorarbeit „Fahrzeugaußerbetriebsetzungen – Export und Verwertung“ handelt ein Teil speziell von der Verwertung von Altfahrzeugen, von der Annahme des Fahrzeuges über Ersatzteile bis hin zur völligen Demontage. Dazu finden Sie in der Anlage zu unserem Newsletter einen Fragebogen, den Sie gerne ausfüllen dürfen und direkt an [t.s.891@gmx.de](mailto:t.s.891@gmx.de) senden. Im Namen von Herrn Stephan dafür ein großes Dankeschön schon im Vorwege!

**Autonomes Fahren mit VW:** Bis spätestens 2020 will VW Fahrzeuge auf den Markt bringen, die vollautomatisch auf Autobahnen fahren. Zunächst würden vor allem im Premium-Segment entsprechende Fahrzeuge entwickelt. Der Leiter der VW-Konzernforschung Jürgen Lehold geht davon aus, dass bis dahin auch die rechtlichen Rahmenbedingungen geklärt sind. Eine der großen Herausforderungen für dieses Projekt sei die Produktion von geeigneten Batteriezellen. Mehr dazu lesen Sie [hier](#).

**Deutsche Post stellt komplett auf E Auto um:** Der Vorstandschef Frank Appel kündigte an: „Das ist keine wirre Zukunftsvision, sondern Realität, dass wir mittelfristig in Deutschland nur mit Elektrofahrzeugen fahren können“. Mehr zum Thema erfahren Sie [hier](#).

---

## Vermischtes – Sind Sie als Autoverwerter auch ein guter Verkäufer?

### **Neues von Dirk Kreuter: „Was tun Sie für sich selbst und Ihre Mitarbeiter, um sich täglich neu zu motivieren und sich gleichzeitig verkäuferisch zu verbessern?“**

Jan Bloemhof ist der größte Gebrauchtwagenhändler in den Niederlanden. Er hat es sich zum Ritual gemacht, jeden Morgen mit seinen Verkäufern drei Videos zum Thema Motivation und Verkauf anzusehen, bevor alle in das Tagesgeschäft starten. Dirk Kreuter bietet auf seinem [YouTube-Channel](#) täglich ein neues Video, neue Ideen und neue Motivation für noch mehr Erfolg im Vertrieb an. Völlig kostenfrei.“

Für den Newsletter von Dirk Kreuter können Sie sich [hier](#) anmelden. Auf der Startseite erscheint ein gelbes Fenster „Newsletter“ – bitte anklicken.



**Autoverwerter sind auch Verkäufer:** In diesen 12:02 Minuten erhalten Sie einen Einblick in das Programm „Willkommen im Verkauf“ inklusive Motivations-Kick! Bei Interesse bitte [hier klicken!](#)



**Noch ein lehrreiches Video: Neukunden zu gewinnen** ist ein schwieriger Bereich – hier gibt Ihnen Dirk Kreuter hilfreiche Informationen mit seiner neuen Präsentation. Klicken Sie [hier](#), um zuzuschauen und mehr zu erfahren über das einfache 6-Schritte-System.

---



## Aus unserer Branche

### **Wie wird Google zukünftig die Autoverwertung und die Geschäftstätigkeit von AV beeinflussen?**

Anfang Mai hat Fiat Chrysler die Zusammenarbeit mit dem Internetkonzern Google bestätigt. Grundlage für das selbstfahrende Auto wird der Minivan Chrysler Pacifica sein. Google wird die nötigen Sensoren und Computer integrieren und die Chrysler-Ingenieure sollen die Fahrzeuge daran anpassen. Mehr dazu erfahren Sie [hier](#) oder [hier](#). Soweit der aktuelle Stand der Entwicklung.

Was bedeutet das für die Autoverwerter? Wir sollten uns zukünftig gut stellen mit Google und das aus zwei Gründen:

- 1) Wegen des guten Rankings beim Teileverkauf in der Suchmaschine und
- 2) um an die verwertbaren Fahrzeuge zu kommen

Wir bleiben für Sie weiterhin am Thema dran!

### **Nach dem verheerenden Unwetter in Braunsbach lagern mehr als 50**

**Autowracks bei Autoverwertung Keller in Vellberg:** Am 30.05.2016 zog ein schweres Gewitter über Braunsbach her und verwüstete den kleinen Ort.



Dabei wurden auch mehr als 50 Fahrzeuge zu Autowracks, die jetzt bei der Autoverwertung Keller in Vellberg lagern. Was mit Ihnen passiert ist noch unklar. Die Fahrzeuge sind verschlammt, zerbeult, voll mit Schwemmholz, Steinen und mit Wasser vollgesogen. Ihr Gewicht hat sich vervielfacht. Zunächst werden die Wracks den Kfz-Sachverständigen zur Verfügung gestellt. Dass die Autos jedoch alle schrott sind, kann Herr Keller sofort sagen. Einige Autobesitzer kamen auch schon, um in den Fahrzeugen nach persönlichen Dingen zu suchen. Meist vergeblich. Immerhin können die Besitzer mit einer Teil- oder Vollkaskoversicherung davon ausgehen, dass der Wiederbeschaffungswert von der Versicherung übernommen wird. Mehr dazu erfahren Sie [hier](#).

**Autoverwerter als Förderer der Feuerwehr:** Vorbildliches Verhalten zeigt unser Kollege Maik Bieber, der Firmenchef der Lichtenberger Firma Autoverwertung Bieber. Die Firma stellt mehrmals im Jahr ihr Gelände und ihre



Altautos für Feuerwehrrübungen zur Verfügung. Verschiedene Unfallszenarien können auf dem Firmengelände relativ realistisch nachgestellt werden. Dafür erhielt Herr Bieber jetzt auch die Auszeichnung „Förderer der Feuerwehr“! Mehr dazu lesen Sie [hier](#).

## **Aus unserer Serie: Die Geschichte der Autoverwerter...**

### **3. Teil unserer Berichtserie über die Entwicklung deutscher Autoverwerter**

**Massenmotorisierung ausgebremst:** Zweiter Weltkrieg stoppt Aufschwung der zivilen Automobilindustrie in Deutschland

Die Autoverwertung ist heutzutage ein anspruchsvolles Geschäft, welches sich nur mit intensiven kaufmännischem und handwerklichem Führungsstil, sowie dem sogenannten „Networking“ nachhaltig und gewinnbringend betreiben lässt. In der ersten Hälfte des vergangenen Jahrhunderts war das noch etwas anders. Wie Autoverwerter damals arbeiteten und welche Auswirkungen die beiden Weltkriege auf ihre Branche und die gesamte Automobilindustrie hatten, verraten wir Ihnen in der neuen Ausgabe unseres Business-Letters.

Als am 11. November 1918 der Erste Weltkrieg endete, ging ein Aufatmen durch die Welt. Der Wiederaufbau wurde in Angriff genommen. Unternehmen wie Benz oder Daimler, die während der vergangenen Jahre komplett auf Kriegsgeräteproduktion umgestellt hatten, sahen nun im Auto die Chance auf einen Neuanfang. Statt Waffen, Haubitzen und Munition produzierten sie Leiterrahmen, Karosseriebleche, Motoren und vieles mehr.

Politische Veränderungen und vor allem die Währungsreform von 1923 führten schließlich zu einem starken Konjunkturaufschwung. Die letzten fünf Jahre der 1920er gingen als die Goldenen Zwanziger in die Geschichte ein. Der wirtschaftliche Aufschwung schlug sich auch auf die Fahrzeuge nieder. Groß, größer und stark, stärker hatte das Motto noch zehn Jahre zuvor geheißen, als es galt, den Feind zu übertrumpfen. Jetzt warteten die Nobelhersteller mit neuen Luxus-Kreationen auf, die ebenfalls immer größer und schneller wurden. Auch die Autoverwerter waren nun wieder gut im Geschäft. Schließlich gingen auch die Luxus-Karosserien einmal kaputt, mussten repariert, mit Ersatzteilen ausgestattet oder verschrottet werden.

In den USA sorgte derweil das am Fließband produzierte T-Modell von Ford für neue Rekorde. 1920 machte das ausschließlich in schwarz lieferbare Fahrzeug mehr als 50 Prozent aller weltweit betriebenen Automobile aus. In Deutschland begann die Fließbandproduktion 1924 mit dem „Opel Laubfrosch“. Trotzdem waren die fahrbaren Untersätze zunächst noch immer der vermögenden Oberschicht vorbehalten.

Eine erste Veränderung war während der Zeit des Nationalsozialismus zu spüren. Unter Hitler, der das Autobahnnetz ausbaute, die Kraftfahrzeugsteuer für neue Fahrzeuge abschaffte und die Versicherungsprämien senkte, erlebte die Automobilindustrie einen neuen Aufschwung. Während 1932 in Deutschland noch

rund 5.000 Fahrzeuge produziert wurden, verfünffachte sich die Zahl bis 1938 auf 25.000.

Dennoch: Der Ausbruch des Zweiten Weltkriegs verzögerte die Massenmotorisierung ein weiteres Mal. Zwischen 1939 und 1945 produzierte die deutsche Automobilindustrie ausschließlich Militärfahrzeuge – wenn auch mit einem erhöhten Anspruch an die Technik. Schließlich mussten diese während des Zweiten Weltkriegs wesentlich größere Distanzen zurücklegen als je zuvor und daher auch verschiedenen klimatischen Bedingungen standhalten.

Nach Kriegsende war die deutsche Automobilindustrie fast völlig zerstört. Zusätzlich machten der Fachkräftemangel und die Rohstoffknappheit eine Wiederaufnahme der Fertigung nahezu unmöglich. Die Gesamtzahl der 1945 in Deutschland produzierten Pkw belief sich auf gerade einmal 1293 Stück. Auch im Rest Europas erreichte die Fertigung aus ähnlichen Gründen noch keine hohen Produktionszahlen. Es gab also kaum Autos, aber nach wie vor ein großes Interesse daran: Das war der goldene Nährboden für unsere Autoverwerter.

Diese machten nämlich einmal mehr aus der Not eine Tugend und standen Autoliebhabern mit Gebrauchtwagen und Ersatzteilen zur Seite. Letztere suchten sie sich in der Nachkriegszeit an den verwaisten Wagen am Straßenrand zusammen, die dort von Einheimischen und gegnerischen Truppen mit kleinen oder großen Defekten einfach stehen gelassen worden waren. Wie auch schon nach dem Ersten Weltkrieg entwickelte sich so im In- und Ausland ein reger Handel mit Eisenschrott, gebrauchten Fahrzeugen und Ersatzteilen. Dabei nahmen gewiefte Autoverwerter besonders auch die fremdländischen Fahrzeuge unter die Lupe. Sie bauten deren für gut befundene Ersatzteile in heimische Autos ein oder versuchten, sie zu kopieren. Auf diese Art und Weise trugen sie ebenfalls ihr Scherflein zum technischen Fortschritt der deutschen Automobilindustrie bei.

Da vorerst aber kaum noch neue Autos hergestellt wurden, war die Nachfrage nach Ersatzteilen und gebrauchten Fahrzeugen entsprechend groß. Einige Autoverwerter verdienten sich eine sprichwörtlich eine goldene Nase. Kein Wunder, sie konnten die Preise willkürlich festsetzen und aus der Not mancher Menschen Profit schlagen. Eine Markttransparenz, über die heute die Preise geregelt wird, gab es damals selbstverständlich noch nicht.

Endlich: Sowohl der Erste als auch der Zweite Weltkrieg sind überstanden. Ab jetzt geht es bergauf. Die Bundesrepublik bekommt eine neue Währung, eine neue Verfassung, eine neue Regierung und eine neue Hauptstadt. Die 1950er Jahre sind die Zeit der Vollbeschäftigung und des Wirtschaftswunders. Die Deutschen geraten in einen wahren Kaufrusch, Autos stehen auf vielen Einkaufslisten ganz oben. Über den Auto-Boom und seine Auswirkungen auf die Branche der Autoverwerter berichten wir in unserer nächsten Ausgabe.

**Fortsetzung: Bericht von Bernhard Priesemuth:** müssen wir aus organisatorischen Gründen leider in die nächste Ausgabe verschieben.

**Autoverwertung Freund unterstützt die Weltmeisterschaft der intelligenten Roboter:** Ab heute findet in Leipzig auf dem Messegelände der 20. RoboCup statt. Dabei treten 3.500 Teilnehmer aus 45 Ländern und Regionen in 17 Disziplinen gegeneinander an. Unterstützt wird die Veranstaltung unter anderem

von unserem Kollegen, der [Autoverwertung Freund](#). Am Wochenende noch nichts vor? Dann ist vielleicht ein [Besuch der Weltmeisterschaft der intelligenten Roboter in Leipzig](#) etwas für Sie.



---

Wir begrüßen unsere neuen ecar-Partner

**ARV Winkler GmbH**

Engesserstr. 7  
79108 Freiburg im Breisgau



Gegründet wurde die ARV Winkler GmbH im April 1998 von Karl Winkler. Im Laufe der Jahre wurde eine Niederlassung in Hausach gegründet und seit 2011 gehört auch eine Kfz.-Meisterwerkstatt zum Unternehmen. Im Januar 2012 übergab der Firmengründer die Geschäftsleitung an seine Söhne Jens und Timo Winkler.

Besuchen Sie auch die [Auto Rohstoff Verwertung Winkler online](#).

Weiterhin begrüßen wir:

**FIRMA**

Friedhelm Berkner  
Grimmaische Str. 30  
04821 Brandis



Die Firma Friedhelm Berkner ist ein junges Unternehmen aus der Zeit der Wende und doch schon eine ganze Generation alt. Eine Erfolgsgeschichte. Zitat von der Webseite: „Durch ständige Schulungen unserer Mitarbeiter und eine Top Ausrüstung sind wir für alle Fälle gerüstet“. Jetzt auch mit ecar!

Mehr Informationen zur [Firma Friedhelm Berkner!](#)

---

## Aus unseren Kreisen

**Auf Wiedersehen Herr Peto!** Nur ungern haben wir unseren IT-Leiter und Kollegen Christian Peto gehen lassen. Herr Peto hat in den vergangenen vier Jahren in der Kaputt GmbH an vielem mitgewirkt und entwickelt. Wir danken ihm für sein Engagement und wünschen ihm viel Erfolg und ganz viel Freude auf seinen weiteren beruflichen und privaten Wegen.

---

## Die Schrottpreise

**Dramatischer Preisverfall beim Stahlschrott:** Die deutsche Wirtschaft ist nach dem Bundeswirtschaftsministerium im Juni 2016 weiterhin auf einem bleibenden Wachstumspfad. Während von der Weltwirtschaft derzeit wenig Wachstumsdynamik zu erwarten ist. Leider hat sich die Lage auf dem Schrottmarkt im Juni weiter verschärft. Es werden zum Teil Preisabschläge von 80 EUR/t gemeldet. Dieser Zustand mit kurzzeitig extremen Preisausschlägen ist weder für den Handel noch für den Werkseinkauf vorteilhaft.

Quelle: 16.06.2016 - BDSV SchrottMarkt Aktuell 55/2016

Sorte	April 2016 in €/t	Mai 2016 in €/t	Juni 2016 in €/t
2/8 (Stahlneuschrott)	177,8	230,4	168,1
4 (Shredderstahlschrott)	187,2	236,6	180,6

Quelle: [BDSV](#)

## Neuer Name – Gleicher Service!

Wir ändern unseren Namen



**hensel**  
r e c y c l i n g

— Ab September 2016 —

Kompetenz im Edelmetall Recycling – dafür stehen wir seit mehr als 18 Jahren.  
Jetzt ändern wir unseren Namen, sonst ändert sich nichts. Denn auf uns und unsere  
Services können Sie sich verlassen – jederzeit und an jedem Ort.



Weitere Informationen finden Sie unter:  
[www.duerec.com](http://www.duerec.com)

### Der ecar business-letter empfiehlt:

### Duesmann & Hensel Recycling – Ihr professioneller Partner im Katalysatoren-Recycling

#### Kontaktdaten:

#### Duesmann & Hensel Recycling

Mühlweg 10

63743 Aschaffenburg

Tel.: +49 6028 1209944

eMail: [ankauf@duerec.com](mailto:ankauf@duerec.com)

Internet: <http://www.duerec.com>

---

### Autoteile-Rückrufe

---

#### **Achtung: Wir warnen vor dem Weiterverkauf als gebrauchtes Autoersatzteil**

*Lesen Sie bitte die Artikel zu Rückrufaktionen der Automobilhersteller und wenden Sie sich bei Fragen direkt an den betreffenden Automobilhersteller.*

*Keinesfalls sollten Sie die betroffenen Teile weiterverkaufen.*

*Im Fall von Airbags empfehlen wir dringendst, von jeglichem Weiterverkauf abzusehen.*

---

**Defektes Rückschlagventil bei Peugeot:** Seit Februar werden die Modellreihen 208 und 2008 mit Ottomotor bereits zurückgerufen, da bei einem Unfall mit Überschlag eine erhöhte Gefahr besteht, dass Kraftstoff austritt. Das betrifft in Deutschland 1.256 registrierte Fahrzeuge. Mehr dazu erfahren Sie [hier](#).

**Neue Tanks für Erdgas-Modelle bei VW:** Dreieinhalb Jahre nach dem ersten Rückruf erfolgt nun der Zweite. Deutschlandweit werden rund 3.900 Fahrzeuge des Modells Touran 1, der Baujahre 2005 – 2009, von VW zurückgerufen. Es bestehe die Möglichkeit, dass eine durch äußere Einflüsse beschädigte Außenhaut nicht mehr den erforderlichen Korrosionsschutz bietet. Alle Besitzer eines VW Caddy, Passat und jüngeren Touran Modellen mit Erdgas-Antrieb werden freiwillig und vorsorglich in einer Service-Aktion benachrichtigt. Mehr dazu erfahren Sie [hier](#).

**Mercedes C-Klasse hat zwei Probleme:** Bei den Modellen C 180 und C 200 mit Dieselmotoren kann sich der Schraubverbund zwischen Hochdruckleitung und Hochdruckpumpe lösen. Das könnte im Fehlerfall dazu führen, dass an der Verbindungsstelle Kraftstoff austritt. Vereinzelt sind weitere Fahrzeuge von einem zweiten Rückruf betroffen. Demnach wurde im Werk offenbar eine falsche Abdeckung an der Unterseite des Motorraums verbaut, wodurch es zu einer Entzündung der Abdeckung kommen könnte. Mehr dazu lesen Sie [hier](#).

**Toyota ruft 1,43 Millionen Autos zurück:** 141.000 davon in Europa. Hier liegen die Probleme bei den Airbags. Diese stammen aber nach Angaben von Toyota nicht von dem japanischen Zulieferer Takata. Mehr dazu lesen Sie [hier](#).

**Takata, Takata und nochmals Takata:** Die defekten Airbags werden weltweit mit mindestens 11 Todesfällen und zahlreichen zum Teil schweren Verletzungen in Zusammenhang gebracht. Nach derzeitigem Stand müssen schätzungsweise rund 100 Millionen Takata Airbags weltweit zurückgerufen werden. Einen Bericht dazu lesen Sie [hier](#).



**Rückruf BMW wegen defekter Airbags:** BMW muss 120.000 Fahrzeuge der Modelle X5 und X6 der Baujahre 2006 – 2011 in den USA zurückrufen. Wieder geht es um einen vorsorglichen Rückruf wegen defekter Takata-Airbags. Bisher sei bei BMW noch kein Airbag falsch ausgelöst worden. Mehr dazu erfahren Sie [hier](#).



**Mammutrückruf bei Mazda und Honda:** 600.000 Fahrzeuge wird Mazda in zwei Phasen in die Vertragswerkstätten zurückrufen. 136.000 davon allein in Deutschland. Bei Honda sind es insgesamt 787.000 Einheiten, davon 125.740 in Deutschland, sowie 27 Nato-Fahrzeuge. Ein halber Tag wird für den Tausch des Gasgenerators angesetzt. Mehr dazu erfahren Sie [hier](#).

**Volkswagen muss 217.000 weitere Autos in den USA zurückrufen:** Auch VW ist wiederholt betroffen. Bei einigen Takata-Airbags besteht das Risiko, dass sie zu kräftig auslösen und bei der Explosion Teile der Verkleidung durch das Innere des Fahrzeugs schleudern. Nun werden in den USA weitere 217.000 Fahrzeuge von VW zurückgerufen. Mehr dazu lesen sie [hier](#).

**1,3 Millionen Honda Insights müssen in die Werkstatt:** Betroffen ist die Modellreihe ZE2 MJ 2012/2013. In Deutschland betrifft dies 78 Fahrzeuge, bei denen ein neuer Fahrerairbag-Gasgenerator eingesetzt werden muss. Mehr dazu lesen Sie [hier](#).

**Takata kündigt nächste Millionenrückrufe an:** Mazda rief am Donnerstag weltweit weitere 1,57 Millionen Autos der Modelle RX-8 und Demio (Mazda 2) zurück. Weiterhin sind wiederholt betroffen: Subaru und Mitsubishi. Mehr dazu lesen Sie [hier](#) oder [hier](#).

---

## Jubiläum



Unter dem Leitsatz „Kein Schrott – für Mitglieder“ findet dieses Jahr die 10. Tagung der Autoverwerter in Hohenroda am 5. & 6. Oktober statt. Wir planen ein ganz besonderes Event mit vielen interessanten Vorträgen und einem besonderen Rahmenprogramm. Wir haben bereits Anfragen aus dem Ausland und freuen uns über zahlreiche Anmeldungen von Ausstellern. Notieren Sie sich schon **frühzeitig** diesen Termin. Aktuelle Informationen erhalten Sie unter <http://deutsche-autoverwerter.de/>.

---

## Termine

Datum	Ereignis	Infos
28. & 29. Juli 2016	Ecar-Schulung	
25. & 26. August 2016	Ecar-Schulung	
05. & 06. Oktober 2016	10. Tagung der Autoverwerter in Hohenroda	<a href="http://deutsche-autoverwerter.de/">http://deutsche-autoverwerter.de/</a>

04. & 05. Oktober 2017	11. Tagung der Autoverwerter in Hohenroda	<a href="http://deutsche-autoverwerter.de/">http://deutsche- autoverwerter.de/</a>
---------------------------	---	--

---

## Zu guter Letzt

Sie haben Themen, über die Sie gerne in unserem Newsletter lesen würden? Sie haben Vorschläge für die kommende 10. Autoverwertertagung in Hohenroda? Sie möchten eine Anzeige schalten? Sie möchten mit uns in Kontakt treten, weil Sie der Meinung sind, auch mal ein Lob aussprechen zu können? Kein Problem. Wenden Sie sich gerne per [Mail](#) oder auch telefonisch (0160-90570395) an uns.

- *Das Team der K.a.p.u.t.t. GmbH*

---

Gesendet von [K.a.p.u.t.t. GmbH](#), Haderslebener Strasse 1g, 25421 Pinneberg,  
Telefon 0160-90570395, Mail [vertrieb@kaputt-gmbh.de](mailto:vertrieb@kaputt-gmbh.de)

[E-Mails abbestellen](#)